

## Karsch, Anna Luise: N.A. (1792)

1 Herrscherin des großen Wasserreiches!  
2 Tausend Schiffe bringen Edelstein,  
3 Gold und Perlen, nur keins lud ein gleiches  
4 Unschätzbares Kleinod ein.

5 Friedrich Wilhelms allererste Blume  
6 Seiner Liebe süßes erstes Pfand,  
7 Bringt Dein York zum Ewigeigenthume  
8 An der holden Liebe Band.

9 Zart gebaut, und schön, und geistbeflammet,  
10 Siehest du mit feinem Kennerblick,  
11 Wer Sie ist, von wem Sie abgestammet:  
12 Sie wird zweier Staaten Glück!

13 Dieser Bund, mit Ihrem York geschlossen,  
14 Knüpft den Brennus- und den Brittenthron  
15 So zusammen, daß ihm die Genossen  
16 Lucifers vergebens drohn.

17 Wer beschreibt die Wonne der betagten  
18 Wittwe Braunschweigs, deren Muttergram  
19 Oft die Engel Gottes mit beklagten,  
20 Wenn er Kind auf Kind ihr nahm?

21 Wer vermag die Freude ganz zu sagen  
22 Deines alten Feldherrn Ferdinands,  
23 Den Bourbon zu Boden wollte schlagen,  
24 Und Er schlugs und überwands.

25 Und wer hats ermessen und erwogen,  
26 Was der Königinnen Frömmste  
27 Welche hier die Blume hat erzogen,

28 Die den höchsten Preis erhielt?

29 Wie vermag ich's selbst zu offenbaren,  
30 Was mein altes mattes Herz belebt,  
31 Welches jetzt vor dreißig goldenen Jahren  
32 Um Charlottens\*) Schiff geschwebt?

33 Also wird's auf Lieb'- und Ehrfurchtschwingen  
34 Schweben um das sanfte Seegelwehn  
35 Dieses Schiffs, das nicht mehr wiederhringen  
36 Mir dies Kleinod wird zum sehn.

37 Hier,  
38 Die Sängerin die ist nicht mehr —

(Textopus: N.A.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/20616>)